

Bürgermeister mussten die Rathauschlüssel herausrücken



Mit „Ebs aha“ und dem Motto „Was andere sagen, stört uns wenig, im Fasching ist der Narr ein König“, ist der Ebermannstädter Elferrat in die Faschingssession 2012 gestartet. Im Vereinslokal „Zur Sonne“ begrüßte Präsident Horst Kiolbassa sein Kollegium, die Garde und Bürgermeister Franz Josef Kraus. Die Vorstellung des 180-fach geprägten Ordens, der den neuen Wiesentsteg und das ehemalige Bastei-Brauhaus zeigt, war der erste Akt. Bei der Machtübergabe spannte Marion Tröger angesichts von zehn Millionen Euro Schulden der Stadt schon mal einen Rettungsschirm für den Stadtoberen auf. In seiner Replik schürte Kraus das Feuer vor allem im Hinblick auf den geplanten Supermarkt: Reimend stellte er die Ungeheimheiten im Verhalten hiesiger Naturschutzbeiräte an den Pranger und kündigte eine politische Aktion an. Es wird also nicht das letzte Mal sein, dass das Thema auch die Narren beschäftigt. Der Chef der Narrenzunft wünschte schon jetzt: